

Stiftung | 12.05.2017 - 15:15

Auftakt zum Ende der Netzneutralität?



Der ehemalige Präsident Barack Obama war ein früher Verfechter der Netzneutralität – die Idee, dass Internetdiensteanbieter alle Webseiten und Daten bei der Übertragung gleich und unabhängig vom Sender und Empfänger behandeln, um ein freies und offenes Internet zu gewährleisten. Der neue Vorsitzende der US-Regulierungsbehörde FCC möchte der Netzneutralität nun die rechtliche Grundlage entziehen. Im [Interview mit freiheit.org](#) [1] teilt Berin Szoka, Vorsitzender von TechFreedom, seine Einsichten über die aktuellen Entwicklungen und die Zukunft der Netzneutralität in den USA.

Berin Szoka ist sicher: "Ohne ein Gesetz werden wir zwischen den Wahlen immer wieder hin und her springen. Die Rechtsansprüche, die Pai rückgängig machen will, werden zweifellos vom nächsten demokratischen FCC-Vorsitzenden wieder eingeführt. Der einzige Weg, der ein Gesetz erzwingen könnte, wäre eine Entscheidung des Supreme Court, die den Rechtsanspruch der FCC über das Internet permanent blockieren könnte."

[Lesen Sie hier.](#) [1] wie es um die Zukunft der Netzneutralität steht.

Quell-URL: <https://www.liberaled.de/content/auftakt-zum-ende-der-netzneutralitaet>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/vom-trojanischen-pferd-zu-kurzlebigen-regulierungen>